

A U S S C H R E I B U N G

“Offene Berliner Meisterschaften 2011”
in der Meister- und Juniorenklasse
sowie
„Großer Berliner Bär 2010“ in der Jugend- und Nachwuchsklasse
(DEU- D/C, C-Kadernachweis möglich)

I. Allgemeines

Veranstalter/Ausrichter: **Berliner Eissport-Verband e.V.**

Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion
(beheizte Eishalle, Eisfläche 30 x 60 m)
Müllerstr. 185, 13353 Berlin
Tel. 030 – 4690 7955 Fax 030 – 4690 7956

Termin: **05.11. – 07.11.2010**

Meldeschluss: Freitag, den 22.10.2010

Meldeanschrift: Frank Schwarz,
Kirschweg 8, 14727 Premnitz
Tel. / Fax: 03386- 281 488 / 21 24 41
e-mail: frankschwarz-bln@t-online.de

Inhalt der Meldung:

1. Bezeichnung des Wettbewerbs
2. Name, Vorname u. Geb.-Datum des/der Teilnehmer(s)
3. Name des Vereins
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der/s Teilnehmer/s und Versicherung, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
5. Planned Program Sheet

Spätestens zur Auslosung sind im Meldebüro vorzulegen:

1. Der Sportpass mit allen aktuellen Eintragungen
2. Die sportärztliche Gesundheitsbescheinigung, **nach dem 30.04.2010 von einem Sportarzt bescheinigt!**

Meldegebühr:

Die Meldegebühr beträgt 30,00 € für jeden gemeldeten Teilnehmer, d.h., 60,00 € für jedes Paar sowie pauschal 120,00 € für jedes Synchronislauf-Team.

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist auf das Konto des Berliner Eissport-Verbandes bei der Commerzbank, BLZ 100 400 00, Kto.-Nr. 204313100, durch den jeweiligen LEV zu überweisen.

Bei nicht rechtzeitig eingegangener Meldegebühr auf dem Konto des BEV ist die Teilnahme der Sportler am Wettbewerb ausgeschlossen!

Es erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr bei Rücknahme einer Meldung nach Meldeschluss!

Wettbewerbsbedingungen:

Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBEK, DKBET und der DKBSYS, den ISU-Bestimmungen sowie den ISU-Communications durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt sind.

Die Sieger (Platz 1-3) erhalten in allen Wettbewerben einen Pokal und Urkunden.

Die Berliner Teilnehmer ermitteln in den Wettbewerben der Offenen Berliner Meisterschaft gleichzeitig die Berliner Meister 2011. Hierfür wird eine getrennte Siegerehrung durchgeführt.

Der oder die jeweils bestplatzierte Berliner/Berlinerin ist Berliner Meister bzw. Klassensieger. Die weiteren Platzierungen ergeben sich entsprechend der Reihenfolge des Wettbewerbsergebnisses. Die Berliner Teilnehmer (jeweils Platz 1-3) erhalten innerhalb der BM-Wertung Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Der Länderpokal ‚Großer Berliner Bär‘ wird nur in der Jugend- und Nachwuchsklasse ausgetragen.

Bundeskadersportler können ohne Begrenzung von den LEV's gemeldet werden.

Teilnahmeberechtigung:

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem

- eingetragenen Verein und über diesen einem deutschen LEV angehören, der DEU-Mitglied ist;
- im Besitz eines gültigen Sportpasses sind;
- die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.

oder
für internationale Teilnehmer (Amateure) aus EU-Ländern,
die die Teilnahmebedingungen erfüllen, über ihren Verein
einem ISU-Mitglied angehören und über ihren nationalen
Verband angemeldet werden.

Teilnehmerbegrenzung:

Alle teilnehmenden LEV's können je ausgeschriebenen
Wettbewerb maximal 3 Teilnehmer melden, ausgenom-
men ggf. gemeldete Bundeskadersportler.
Der Veranstalter behält sich jedoch eine größere
Teilnehmerzahl vor.

Der Veranstalter ist berechtigt, bei sehr hohen Teilneh-
merzahlen in einem Wettbewerb, eine Gruppeneintei-
lung vorzunehmen.

Preisrichter:

**Jeder teilnehmende LEV wird gebeten, einen
Offiziellen (TS/TC/Preisrichter) zu stellen, der
mindestens die nationale Qualifikation hat.**

**Die Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten trägt
jeder teilnehmende LEV dafür selbst.
Für Sportler, deren LEV keinen TS/TC/PR entsendet,
ist die doppelte Meldegebühr mit der Meldung zu ent-
richten.**

Die Verpflegung der Preisrichter während der Wettbe-
werbe übernimmt der Veranstalter.

Vergütung:

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen
die meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer
selbst.

Die Teilnehmer erhalten keine Vergütung.

Haftung:

Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt für die Teilnehmer
und Offiziellen keinerlei Haftung für eventuell sich erge-
bende Unfälle oder sonstige Schäden.

Ergebnisermittlung:

**Die Ergebnisermittlung erfolgt in allen Kategorien
nach dem ISU-Judging-System, mit Ausnahme der
Synchron-Eiskunstlauf-Wettbewerbe, bei denen das
OBO-System angewendet wird.**

Publizieren der Ergebnisse:

Alle Wettbewerbsergebnisse werden im Internet
veröffentlicht.

Programminhalte:

**Die geplanten Programme müssen mittels beigefüg-
tem Programmblatt von den LEV's bzw. Vereinen bis
zum Meldeschluss per mail an**

Herrn Tobias Henrich
Mail: tobias.henrich@t-online.de

übermittelt werden.

II. Technische Bestimmungen

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und allen teilnehmenden LEV's zugesandt.

Auslosung: Die Erstauslosungen erfolgen aus organisatorischen Gründen per Computer.

Zwischenauslosungen finden jeweils ca. 15 Minuten nach Ende des jeweiligen Teilwettbewerbs im Meldebüro statt.

Musikwiedergabe: CD- R (ausgenommen CD - RW)
Für jeden Sportler ist eine eigene CD abzugeben!
Auf einer CD-R darf nur ein Wettbewerbsprogramm enthalten sein!
Die Musikwiedergabe ist nur per CD-R möglich.
Die Programmmusiken müssen sich am Anfang der CD-R und nur auf einer Seite befinden. Der Tonträger muss technisch einwandfrei abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

1. Vor- und Nachname des / der Teilnehmer(s)
2. Wettbewerb
3. Name des Vereins / LEV's
4. Länge des Musikstücks (Min./Sek., KP oder Kür)
5. Ggf. Nummer des Titels für KP oder Kür angeben

Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!

III. Zweck der Veranstaltung

Förderung der Wettbewerbserfahrung im Eiskunstlaufen.

IV. WETTBEWERBE

Allgemein: Für alle Kategorien gelten verbindliche Programminhalte, die den Regeln bzw. Empfehlungen der ISU und DEU entsprechen müssen.

1. **Offene Berliner Meisterschaften 2010**

1.1. **Meisterklasse**

Offen für alle Teilnehmer/innen, Paare, Eistanzpaare und Synchron-Ek-Teams, die die Startberechtigung für die Deutsche Meisterschaft 2010 (Meisterklasse) besitzen und die Klassenlauf- und Altersbedingungen erfüllen.

a) **Meister Herren**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

b) **Meister Damen**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 4 min, +/- 10 sec

c) **Meister Paare**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

d) **Meister Synchron-Eiskunstlaufen**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

1.2. **Juniorenklasse**

Offen für alle Teilnehmer/innen, Paare, Eistanzpaare und Synchron-Ek-Teams, die in der laufenden Saison die Startberechtigung für die Juniorenklasse haben, **als Quereinsteiger starten, aber noch nicht in der Deutschen Meisterklasse gestartet sind** sowie die Klassenlauf- und Altersbedingungen erfüllen.

a) **Junioren Herren**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 4 min, +/- 10 sec

b) Junioren Damen
Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

c) Junioren Paare
Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

d) Junioren Eistanz
Short Dance: 2 min 50 sec
Kürtanz: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

e) Junioren Synchron-Eiskunstlaufen
Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

2. Länderpokal ,Großer Berliner Bär 2010'

2.1. Jugendklasse Damen und Herren

Offen für alle Einzelläufer/innen, die bei ihrer Landesmeisterschaft und einer Deutschen Meisterschaft noch nicht höher als in der Jugendklasse gestartet sind. **Teilnehmer an diesen Wettbewerben müssen die Prüfung der 3. Kürklasse bestanden haben sowie die Altersbedingungen erfüllen.**

Der Wettbewerb Jugendklasse Damen kann altersmäßig gemäß DKB unterteilt werden, wenn die Teilnehmerzahl sehr hoch ist. Der Wettbewerb Jugendklasse Herren wird aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht unterteilt.

a) Jugendklasse Herren

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch (Seite 93) ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.

Kür: 4 min, +/- 10 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior, (Seite 97).

b) Jugendklasse Damen

- Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch (Seite 94) ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.
- Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior, (Seite 98)

2.2. Nachwuchsklasse U 13 und U 15 (Saison 2010/2011 in Deutschland)

Offen für alle Einzelläufer/innen und Paare, die noch nicht höher als in der Nachwuchsklasse gestartet sind, die Kürklasse 3 abgelegt haben und nicht zum Aufstieg in die Juniorenklasse verpflichtet sind sowie die Altersbedingungen lt. DFBest.DKBK erfüllen.

Die Wettbewerbe Nachwuchsklasse Mädchen und Jungen werden gemäß DKBK altersmäßig unterteilt.

Inhalte des Kurzprogramms für Mädchen und Jungen

Dauer max. 2 min 30 sec

Elemente Nachwuchsklasse Mädchen

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Himmels-Pirouette (mind. 6 U in der Himmelsposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht.
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß bekommt der Läufer Level 0! Kein Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Elemente Nachwuchsklasse Jungen

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Waage- oder Sitzpirouette mit Fußwechsel (FW) (mind. 5 U auf jedem Fuß); Kein Einsprung erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß bekommt der Läufer Level 0! Kein Einsprung erlaubt!

- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwingvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Inhalte der Kür für Mädchen und Jungen

Dauer: Mädchen 3 min, +/- 10 sec
Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec

- Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**
mind. 1 Axeltype ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen (Dreifachsprünge) dürfen max. einmal in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

- Max. 2 unterschiedliche Pirouetten**, davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

- Max. 1 Schrittfolge**
Die Schrittfolge muss schwingvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
Keine Spiralfolge! *Spiralen werden als Transitions gewertet!*

a) Nachwuchsklasse Mädchen U 13

Kurzprogramm: Ausf. s. o.

Kür: Ausf. s. o.

b) Nachwuchsklasse Mädchen U 15

Kurzprogramm: Ausf. s. o..

Kür: Ausf. s. o.

c) Nachwuchsklasse Jungen U 13

Kurzprogramm: Ausf. s. o.

Kür: Ausf. s. o.

d) Nachwuchsklasse Jungen U 15

Kurzprogramm: Ausf. s. o.

Kür: Ausf. s. o.

e) Nachwuchsklasse Paare

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 Sek.

f) Nachwuchsklasse Synchron-Eiskunstlaufen

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 Sek.

30.09.2010
Frank Schwarz
BEV-Kunstlaufobmann